



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

229 (19.5.1914) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-165795](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-165795)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 30 Pfg., durch die
Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonell-Beile 30 Pfg.,
Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 229.

Mannheim, Dienstag, 19. Mai 1914.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt
16 Seiten.

Telegramme.

Die nationalistischen Fehler in den Reichs-
landen.

w. Colmar i. G., 18. Mai. Das Land-
gericht verhandelte heute in mehrstündiger
Sitzung gegen den Reichner J. J. Wolf
(alias Hansi) wegen seines Buches „Mon
Village“. Der Staatsanwalt beantragte
sechs Monate Gefängnis und 1500
Mark Geldstrafe. Das Gericht erklärte sich
aber nicht für zuständig, da das Buch hoch-
verräterische Tendenzen enthalte
und verwies die Angelegenheit vor das Reichs-
gericht. Entsprechend dem Antrage des Staats-
anwaltes wurde darauf Wolf wegen Mord-
verdachts verhaftet.

Verhaftung eines Mörders.

w. Hamburg, 18. Mai. (Priv.-Tel.) Als
Mörder des Dienstmädchens Stanislawo
Babek wurde der 34jährige Zimmerer Franz
Kozakiewicz in einer Gastwirtschaft am
Mühlenkamp verhaftet. Die geraubte
Uhr und das Geld hatte er noch bei sich.

Die Wasserfrage.

London, 19. Mai. (Von u. Lond. Bur.)
Die Revolte in der liberalen Partei
wegen weiterer Zugeständnisse der Regierung in
der Wasserfrage greift immer weiter um sich.
Nachdem der Ministerpräsident kürzlich die libe-
rale Abordnung abgewiesen hat, haben die Un-
zufriedenen den Beschluß gefaßt, im ganzen
Land gegen die Regierung zu agitieren. Es
sollen zu diesem Zwecke eine Reihe von Volks-
versammlungen abgehalten werden, in denen
Resolutionen gegen die Regierung zur Abstim-
mung gelangen sollen. Insbesondere soll auch
darüber Klage geführt werden, daß die Regie-
rung in der Angelegenheit des Wasserschmug-
gels nicht energisch genug vorgegangen ist.

Unter den liberalen Abgeordneten, die den
Aufruf zu den Versammlungen unterschrieben
haben, befinden sich auch Mr. Neil Wim-
rose, der Sohn des Lord Roseberry, Mr. Wal-
ter Roche und viele andere liberale Führer. Die
erste Versammlung soll bereits am kommenden
Freitag in Wales stattfinden. Der liberale Kan-
didat in Ipswich, Mr. Rafterman, der bekann-
tlich dem Kabinette als Mitglied angehört, er-
klärte gestern in einer Rede, die Schuld Sir
Edward Carson sei moralisch groß, aber
juristisch könne man ihm nicht beikommen.

Der Kampf um den Stillen Ozean.

London, 19. Mai. (Von un. Londoner
Bureau.) Die heutigen Morgenblätter ver-
öffentlichen lange Telegramme aus Tokio,
aus denen hervorgeht, daß die Rede, die der
General Sir Jan Hamilton neulich in
Aland gehalten hat und worin er ausführte,
daß es in baldiger Zukunft zu einem gewalt-
tätigen Kampfe um die Herrschaft im Stillen
Ozean kommen werde, in Japan große
Entrüstung hervorgerufen hat.

Die Regierung hat sich infolgedessen bemüht,
die aufgeregte Stimmung zu beruhigen. Der
japanische Ministerpräsident Graf Okuma wies
mit großer Betonung auf den Wert und die
Bedeutung des Bündnisses zwischen
Japan und England hin, insbesondere
mit Bezug auf die Entwicklung der Dinge in
China. Diese Erklärung hat indessen nicht die
gewünschte Wirkung hervorgerufen, da die
japanische Presse fortfährt, auf die kommenden
Gefahren hinzuweisen und zu erklären, daß es
immer klarer werde, daß das Bündnis mit
Großbritannien für Japan keinen
Nutzen mehr habe.

„Nischi-Nischi“ führt aus, daß Japan alle
Ursache habe, sie auf dieses große Ringen so
gut vorzubereiten, daß es imstande sei, den
Kampf allein zu bestehen. Auf die
weiße Rasse sei kein Verlaß. Es sei
vielmehr notwendig, daß alle Nationen zu-
sammenhalten, um gemeinsam den Krieg
gegen die Weißen zu führen. Denn es handle
sich für die Nation um einen Verteidigungs-
krieg und nicht um einen Angriffskrieg, der
von den Weißen ausgehen wird. Japan sei
für den Frieden, aber nur unter der Be-
dingung, daß die gelbe Rasse von der
weißen als gleichberechtigt und
gleichwertig angesehen werde. Eine Vorherr-
schaft der weißen Rasse werde sich die gelbe
unter keinen Umständen gefallen lassen.

Auf einen ähnlichen Ton sind alle Blätter
in Japan gestimmt. Sie bemerken nämlich,
daß die Rede, die Sir Hamilton gehalten hat,
nur geeignet sein könne, den Frieden zwischen
der weißen und der gelben Rasse zu stören.

*
Wien, 18. Mai. (Priv.-Tel.) Heute nach-
mittag tobte hier ein heftiger Sturm, der
Drachleitungen unterbrach, Bäume umriß
und entwurzelte, Fensterscheiben zerschmetterte, Dächer
abdeckte und in den Gärten Schaden anrichtete.
Mehrere Personen wurden verletzt, eine getötet.

Paris, 19. Mai. (Von un. Paris. Bur.)
Die vereinigten Kolonnen Gourauds
und Baumgarten sind gestern mit General Bantey
an der Spitze in Tazza eingetroffen, wo
General Bantey eine Truppenkaserne abblieb.

Paris, 19. Mai. (Von un. Paris. Bur.)
Aus Haifa wird gemeldet: Der amerikanische
Dampfer „Seneca“ ist heute hier mit weiteren
vier Ueberlebenden des Dampfers „Columbia“
eingetroffen.

*
Wien, 19. Mai. Die Kammer hat ihre Ar-
beiten wieder aufgenommen.

Die Entwicklung auf dem Balkan.

Albanien und Epirus.

Paris, 19. Mai. (Von un. Paris. Bur.)
Für Albanien und Epirus ein Vermittlungs-
Aus Athen wird gemeldet: Gestern wurde zwöl-
ft unterzeichnet, der festsetzt, daß die ortho-
doxe Religion mit den anderen Religionen
Gleichstellung in Albanien erhält. Ferner
soll in den Schulen die griechische und albanische
Sprache in gleicher Weise im Lehrplan ver-
einfacht werden.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Guerra.

Aus Washington wurde gestern nach New-
York gemeldet, Guerra sei bereit abzuhan-
deln, wenn dies im Interesse der Friedensver-
handlungen notwendig erscheine. Die Meldung
lautete: „Anerkennung der Nachricht aus der
Stadt Mexiko zufolge bevollmächtigte Guerra
die Friedensdelegation zuerst nur, die Tampicoer
Salutfrage zu erörtern. Später erkannte
Guerra die Notwendigkeit, die Verhandlungen
auf einer breiteren Grundlage zu führen. Er
teilte seinen Abgesandten mit, er sei bereit, zu-
rückzutreten, falls dies von den Friedens-
vermittlern als notwendig befunden werde. Die
Diplomaten in Mexiko erörtern schon die Frage
des Interregnum bis zur Erwählung eines
Präsidenten.“ Die Nachricht scheint aber ver-
fälscht zu sein und der Wunsch der Vater des Ge-
dankens. Wir erhalten folgende Telegramme:

w. Washington, 18. Mai. Augusto
Rodriguez, einer der Vertreter Mexikos bei der
Friedensvermittlungskonferenz, stellt entschieden
in Mexiko, daß Guerra sich zum Rück-
tritt bereit erklärt habe.

w. Washington, 18. Mai. Nach einer
Meldung an das Marineministerium hat Ab-
miral Howard aus zuverlässiger Quelle erfah-
ren, daß Tepic gestern von den Konstitutiona-
listen erobert worden ist; ebenso sei San Blas
besetzt worden.

Reichstagsauflösung in Sicht?

Die Besoldungs-Novelle gescheitert.

In der gestrigen Reichstags-Sitzung wurde
als letzter aber wichtigster Gegenstand die Be-
soldungs-Novelle beraten. Die Regierung will
sie bekanntlich scheitern lassen, wenn die Be-
schlüsse zweiter Lesung aufrecht erhalten wer-
den, sie will sie annehmen, wenn, wie mitge-
teilt, ihre eigenen Vorschläge nur mit einer
Verpflichtung belastet werden, daß bis zum
Sept. 1915 ein Gesetz vorgelegt wird, durch
das mit Wirkung vom 1. Januar 1916 die Be-
züge der Beamten der Klasse 11a und 11b um
mindestens 100 Mark in jeder Stufe aufge-
bessert werden können. Eine Resolution er-
sucht den Reichskanzler, die Erledigung der
durch das Gesetz nicht zur Erfüllung gelangten
Beschlüsse des Reichstages zweiter Lesung mit
Wirkung vom 1. Januar 1916 an tunlichst
herbeizuführen. Zentrum und Sozial-
demokratie allein sind an diesem Kom-
promiß nicht beteiligt. Dafür schlug
der Abg. Spahn für den Fall der Annahme
des Kompromißantrages vor, daß wenn der
vorgelegte Gesetzentwurf bis zum 1. Januar
nicht die Zustimmung von Bundesrat und
Reichstag findet, die gehobenen Unterbeamten
der Post- und Telegraphenverwaltung mit
Wirkung vom 1. Januar 1916 an eine pen-
sionsfähige Zulage von 100 Mark erhalten
sollen. Der Schatzsekretär ersuchte
dringend um Annahme der Regierungsvorlage
und im übrigen, das Ergebnis der Erwä-
gungen abzuwarten, die die Regierung über
eine weitere Milderung der Besoldungs-
ordnung angestellt hat. Auf den Trost, daß man
einem Besoldungsgesetz auch rückwirkende
Kraft geben könne, sollte man sich nicht ver-
lassen, da man nicht auch einem Deckungsgesetz
rückwirkende Kraft geben könne. Der Vor-
schlag der Kompromißparteien deckt sich mit
den Absichten der Regierung durchaus und des-
halb würde sie ihn annehmen unter der
Voraussetzung, daß die etwa erforderliche
Deckung später auch vom Reichstag beschlossen
wird. Der Abg. Ebert erklärte, daß die
Sozialdemokratie unbedingt an den Beschlüssen
der Kommission festhalte und der Regierung
die Verantwortung für das Scheitern der
Vorlage überlasse. Herr Spahn vom
Zentrum meinte, daß der Kompromißantrag
ohne die Ergänzung des Zentrums eine in-
haltlose Bestimmung sei. Der Schatz-
sekretär führte aus, daß dieser Antrag
Spahn gerade das herbeiführen könne, was
die Regierung vermeiden will, daß nämlich die
gehobenen Unterbeamten allein aufgebessert
werden und die gleichberechtigten Beamten an-
derer Kategorien das Nachsehen haben.

Für die bürgerliche Linke begründete der
Abgeordnete Schiffer die Annahme des
Kompromißes mit der Motivierung, daß über-
dem Besseren nicht das Gute scheitern dürfe.
Ebenso sagte sich für die Häuser der Abgeord-
nete Richter für das Kompromiß ein. In der
Abstimmung wurde mit 153 gegen 149 Stim-
men im Wege des Sammeltrugs der An-
trag auf Wiederherstellung der
Regierungsvorlage abgelehnt. Dafür stimmte die gesamte Rechte, die
Nationalliberalen und die Fort-
schrittler, diese mit Ausnahme der Abge-
ordneten Straube und Hubrich, die Polen und
ein Teil der Volkspartei; dagegen das
Zentrum und die Sozialdemokra-
ten. Damit fiel natürlich der ganze Kom-

promißantrag und nunmehr wurden die Be-
schlüsse zweiter Lesung einstimmig ange-
nommen.

Dieses Ergebnis scheint nun vielleicht sehr
weittragende Folgen nach sich zu
ziehen. Es droht nach mehreren Nachrichten aus
Berlin eine Reichstagsauflösung — oder sollen
wir zutreffender sagen: es wird von der Regie-
rung mit einer Auflösung des Reichstages ge-
dwöhnt? Wir sehen noch nicht, ob und inwie-
weit es der Regierung bitterer Ernst mit der
angeblichen Auflösung ist; würde es dazu kom-
men, so würde sie sich gegen Zentrum und
Sozialdemokratie vollziehen, deren
Wirtschaft im Reichstage ja ohne Frage wieder
einmal in steigendem Maße den Unwillen der
Nation erregt. Die Sozialdemokratie kommt im
allgemeinen über den vollen Punkt einer unent-
wegten und meist ganz sinnlosen, zum Selbst-
zweck erhobenen Opposition nicht hinaus, das
Zentrum aber, das wieder eine gewaltig aus-
schlaggebende Stellung besitzt, läßt Regierung
und Reichstag fühlen, daß es die Macht hat,
und läßt seinen Einfluß nicht immer mit Wäh-
lung und Besonnenheit. Diese beiden Parteien
stehen nun in der Frage der Besoldungs-Novelle
in härtester und schroffer Opposition zur Regie-
rung und man hat mehrfach darauf hingewiesen,
daß für den unbegreiflich hartnäckigen Wider-
stand des Zentrums nicht sachliche, sondern
politische Gesichtspunkte maß-
gebend sind. Das Zentrum wollte es mit vollem
Bewußtsein und aus Geiz, deren Tiefe noch
nicht aufgedeckt ist, auf eine Wachtprobe
ankommen lassen, schreiben die Berliner Neu-
nachrichten zu der gestrigen Abstimmung. Aber
die Regierung scheint nicht gewillt, sich dieser
Wachtprobe zu fügen und das Zentrum den
Sieg auskosten zu lassen, den es gestern er-
scherten zu haben glaubt, sie scheint, wie gesagt, ge-
willt, die intrasigante Opposition des
schwarz-roten Blockes mit einer Auf-
lösung des Reichstages zu beantworten. Der
Berliner N.-Korrespondent der „Frankf. Ztg.“,
der sehr gut unterrichtet ist über die Absichten
der Regierung, gibt in einem kurzen, aber
inhaltsvollen Telegramm die Ansicht des Herrn
von Bethmann-Hollweg dahin kund:

Nachdem das Besoldungsgesetz
gescheitert ist, wird der Reichstag nach
der dritten Lesung des Etats gleich ge-
schlossen werden. Die Regierung hält
den Antrag der Sozialdemokraten, die Kosten
für die Besoldungserhöhungen nach dem
Kommissionsbeschlusse in den Etat einzustellen,
für staatsrechtlich unzulässig; sollte er
dennoch eine Mehrheit finden, so droht die
Auflösung des Reichstages.

Daß Herr von Bethmann-Hollweg in der Tat
nicht gewillt ist, unter das von Zentrum und
Sozialdemokratie aufgerichtete Joch zu gehen,
bestätigt auch eine Auslassung der „Tägl.
Rundschau“, die uns von unserer Berliner
Redaktion übermittelt wird:

Berlin, 19. Mai. (Von un. Berl. Bur.)
Zu der Ablehnung der Besoldungs-
novelle durch eine liberal-sozial-
demokratische Mehrheit äußert sich die
„Tägliche Rundschau“, wahrschein-
lich offiziell informiert, dahin, daß
durch die Abstimmung der neuen sozialdemokra-
tischen Anträge die Möglichkeit der
Reichstagsauflösung geschaffen wor-
den sei. Es heißt in dem Blatte:

Der Reichstag, dessen sich am Ende seiner
Tagung eine Verfassung bemächtigt hat, die in
widersinnigen Beschlüssen ihren Ausdruck fin-
det, scheint einem unmotivierten Ende entgegen
zu treiben. Die Besoldungs-Novelle ist leider
am Sturzpunkt des Zentrums ge-
scheitert.

Nun will die Sozialdemokratie eine
einmalige Zulage für die Landbesitzer bei
der dritten Lesung wieder beantragen. Sie
hofft dabei auf die Zustimmung des

Bekanntmachung

Die auf 21. Mai fallende Beratung...

Die künftigen Beratungstermine...

Jugendamt: Dr. Sperling, Schilling

Zwangsvorversteigerung

Mittwoch, 20. Mai 1914, nachmitt. 2 Uhr...

Wingel, Gerichtsvollzieher

Freiw. Versteigerung

Am Mittwoch den 20. Mai 1914, nachm. 2 Uhr...

Wingel, Gerichtsvollzieher

Für die bedürftige Familie

- Ungenannt 1. 1.-, Ungenannt 2. 3.-, N. S. 2.-, Ungenannt 3. 5.-, N. S. 1.-, Ungenannt 4. 5.-, N. S. 1.-, Ungenannt 5. 5.-, G. 5.-

Die Sammlung ist geschlossen.

Entlaufen

Dackel

Männchen, schwarz mit braunen Flecken...

Günstige Halbschuh-Tage!



Mk. 2.98 Damen-Halbschuhe

mit Derbyschnitt, Lackkappe, sehr preiswert, regulär Mk. 4.95.

Mk. 3.98 Damen-Halbschuhe

mit Lackkappe, Derbyschnitt, moderne Form, sehr preiswert.

Mk. 4.95 Damen-Halbschuhe

echt Chevreaux mit Lackkappe und Derby, moderne Form, regulär Mk. 7.50.

Mk. 5.50 Damen-Halbschuhe

braun, elegante Form, Derby, Lackkappe, allerneueste moderne Form.

Mk. 5.95 Damen-Halbschuhe

zum Knöpfen, sehr preiswert.

Mk. 7.50 Damen-Halbschuhe

hochelegant Goodyear Welt, erstklassiges Fabrikat, regulär Mk. 12.50

Mk. 7.50 Herren-Halbschuhe

elegant braun Boxcalf, sehr preiswert.

Mk. 10.50 Damen-Halbschuhe

braun Boxcalf, Goodyear Welt, allerneueste Form, erstklass. Ausführung.

Mk. 7.50 Herren-Halbschuhe

braun echt Chevreaux, neueste Form.

Größtes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

R. Altschüler, Mannheim

R 1, 2/3 am Markt Schwetzingerstr. 48 G 5, 14, Jungbuschstr. P 7, 20, Heidelbergerstr. Mittelstr. 53 Neckarau: Kaiser Wilhelmstr. 29

Eilt! Eilt!

L. Grosse Karlsruher Geld-Lotterie

Erhaltung ein. Seminars f. Haushalt-Lehrzinnen. Ziehung garant. 23 Mal 1713 Geldgew. ohne Abzug

19000 Mk. Hauptgewinn bar Geld

10000 Mk. 51. Offenburger Lotterie

Ziehung garant. 1. Juni Gesamtwert der Gewinne

30000 Mk. 15 Gewinne

15000 Mk. 586 Gewinne

15000 Mk. Obige Lose je M. 1.— (11 L. 10 M. Port. u. Liste je 25 Pf.)

empfehlen und versenden Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

Strassburg i. E., Langstr. 107 H. K. K. K., Hauptst. 47

In Mannheim: Herzberger, Lotteriegesch. E. 3, 17 u. O. 6, 5, Lotteriebüro Schmitt, F. 2, 1, A. Schmitt, R. 4, 10, G. Hochschwander P. 7, 14, G. Engert, Mannheimer Tareblatt, C. Kirchheimer, A. Dreesebach, Nchf., Sgm. Kohl, Gust. Engert, Schw.-Str. 1, J. Schroth, A. Kremer, A. Ködel, Langsdorff, B. 2, 7 — In Heidelberg: J. F. Lang Sohn, 36888

Juwelen

feine Brillanten, Grosschen Anhang, Nadeln usw. empfl. zu äußerst billigen Preisen bei solider Arbeit

R. Apel o. 7, 15 (Laden), Heidelbergerstr. — Tel. 3548

Mannheim

Heidelbergerstr. — Tel. 3548

Effektenbörsen

Hamburg, 18. Mai. (Schluß)

Table with columns for various financial instruments and their prices in Hamburg.

Amsterdam, 18. Mai. (Schluß)

Table with columns for various financial instruments and their prices in Amsterdam.

Brüssel, 18. Mai. (Schluß)

Table with columns for various financial instruments and their prices in Brussels.

St. Petersburg, 18. Mai. (Schluß)

Table with columns for various financial instruments and their prices in St. Petersburg.

Lissabon, 18. Mai.

Table with columns for various financial instruments and their prices in Lisbon.

London, 18. Mai.

Table with columns for various financial instruments and their prices in London.

Valparaiso, 18. Mai.

Table with columns for various financial instruments and their prices in Valparaiso.

New-York, 18. Mai. (Schluß)

Table with columns for various financial instruments and their prices in New York.

Produktenbörsen

Paris, 18. Mai. (Schlußkurse)

Table with columns for various commodities and their prices in Paris.

New-York, 18. Mai. (Schluß)

Table with columns for various commodities and their prices in New York.

Liverpool, 18. Mai. (Schluß)

Table with columns for various commodities and their prices in Liverpool.

Chicago, 18. Mai. (Schluß)

Table with columns for various commodities and their prices in Chicago.

Antwerpen, 18. Mai. (Schluß)

Table with columns for various commodities and their prices in Antwerpen.

Berlin, 18. Mai. Kupfer

Table with columns for copper prices in Berlin.

Hamburg, 18. Mai. Kupfer

Table with columns for copper prices in Hamburg.

Zinn war vormittags matt und 6-7 M. niedriger...

London, 18. Mai. (Schluß) Kupfer stieg...

Glacé, 18. Mai. (Schluß) Kupfer...

New-York, 18. Mai. Kupfer...

Warenmärkte

Viehmarkt

(Antl. Bericht der Direktion des städt. Schlacht- und Viehhofes)

Mannheim, den 18. Mai

Table with columns for various commodities and their prices in Mannheim.

Schweine

Table with columns for pig prices.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Mai

Table with columns for water level observations in May.

Witterungsbeobachtungen d. meteorol. Station Mannheim

Table with columns for weather observations at Mannheim station.

Witterungs-Bericht

Übermittelt von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen...

Höhe der Stationen über Meer

Table with columns for station heights above sea level.

Warenhaus **KANDER** Billige Extra-Angebote!

G. m. b. H. | T 1, 1, Mannheim
Verkaufshäuser: | Neekarstadt, Marktplatz

Bijouterie - Lederwaren

Perl-Halsketten
in vielen modernen Ausführungen
..... Stück 1.45, 95, 48, **18 Pf.**

Moderne Glieder- und Ketten-Armbänder
Alpaca u. Double Stück 3.75, 2.25, 1.45, **95 Pf.**

Uhr-Armbänder
mit gutgehender Uhr Stück 3.75, **2.95**

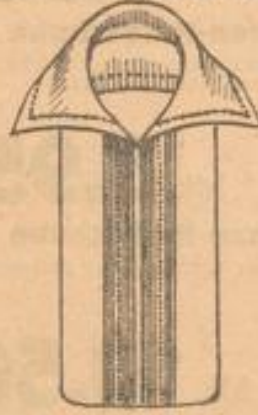
Damen-Perl-Taschen
neue entzückende Dessins und Fassons
..... Stück 3.75, 2.45, 1.95, **95 Pf.**

Grosse Posten Damen-Handtaschen
moderne Besuche, Kodak- u. Uberschlagformen,
in solid. Verarbeitung, regulärer Preis bis 6.00 M.
Serie I Serie II Serie III Serie IV
95 Pf. 1.75 2.95 3.75

Damen-Modewaren



Batist-Rollkragen
mit Fältchen
und "Pitsen-
garnierung", wie
Abbildung Stück **48 Pf.**



Piqué-Rollkragen
für Jacketts und
Blusen, in vielen
modernen Aus-
führungen
Stück 95, 75, 45, **32 Pf.**



Damen-Batist-Westen
mit Rollkragen
und Hohlraum
wie Abbildung St. **95 Pf.**

Moderne Damen-Rollkragen
für Jacketts und
Blusen, wie Ab-
bildung Stück **65 Pf.**

Damen-Tüll-Westen
weiß und creme
in allen Weiten
Stück 95, 75, **58 Pf.**

Grosse Posten Damen-Blusen-Kragen 28 Pf.
darunter Glasbatist, Spachtel, Mull und Piqué, in vielen
neuen Facons Stück 95, 75, 48,

Südwesten für Knaben
und Mädchen
Leinen-imit. in mehreren Farben St. **58 Pf.**

Kinder-Strohhüte

Knaben-Strohhüte
Matrosenform mit Bandelriess, moderne
Fasson Stück **75 Pf.**

Sepp'l-Hüte
in verschiedenen Farben Stück **48 Pf.**

Kinder-Sweater

für Knaben und Mädchen, in modernen Farben,
mit halben und langen Ärmeln, halshoch
Serie I Serie II Serie III
Stück **58 Pf. 78 Pf. 95 Pf.**

Grosse Posten Hutformen enorm billig!
Serie I Serie II Serie III Serie IV
150 M. 350 M. 550 M. 750 M.

Ein grosser Posten Schweizer Stickereien 95 Pf.
auf Madapolam oder Mull Coupon = 4 1/2 Meter 1.45,
Batist-Volants für Kinderkleider schön gestickt Mtr. 1.45, **95 Pf.**
Voile-Volants mit Glanzgarn bestickt Mtr. 2.25, **175 M.**
Unierrock-Volants mit gut Madapolam-Stickerei, Einsatz u. Saumch Mtr. 1.45, **95 Pf.**

Aus unserer Lebensmittel-Abteilung!

Feinste Holsteiner Salamiwurst Pfd. **120 M.**
Gekochter Schinken 1/2 Pfd. **75 Pf.**
Thüringer Rotwurst 1/2 Pfd. **45 Pf.**
Landleberwurst . . 1/2 Pfd. **45 Pf.**
Schinkenspeck . . . Pfd. **1.05 Pf.**

Puddingpulver 10 Karlon **55 Pf.**
Himbeersyrup . . 1/2 Fl. **98 Pf.**
Gemischte Marmelade
6 Pfund-Eimer . . . **1.05 M.**

Kirschen Pfund **30 Pf.**
Erdbeeren Portion **28 Pf.**
Große Gurken Stück **28 Pf.**
Grüne Bohnen Pfund **38 Pf.**
Bananen Pfund **28 Pf.**
Schotenerbsen Pfund **26 Pf.**

Schweizerkäse nur 1a. Qualität Pfund **90 Pf.**
Limburger Pfund **25 Pf.**
Rahmkäse 1/2 Pfund **40 Pf.**
Edamer 1/2 Pfund **45 Pf.**
Fst. Südrabmbutter Pfd. **1.33 M.**

Philharmonischer Verein

Wir beehren uns, unsere Mitglieder zu der am
Mittwoch, den 27. Mai 1914, abends 9 Uhr, im
„Königsplatz“ (Friedrichsring 15) stattfindenden

General-Versammlung

anzufassen. Tagesordnung:
Jahresbericht.
Rechnungsabrechnung.
Der Vorstand.

Wälzischer Rennverein Häßloch.

Die Rennen am Himmelfahrtstage beginnen
stark um 2 Uhr erst um 2 1/2 Uhr.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 20. Mai 1914, vor-
mittags 11 Uhr werde ich in der Zollhalle
Niederlage I Lagerhaus A gegen bare Zahlung
im Vollstreckungswege öffentlich bestimmt ver-
steigern:

24 Ballen Tabak

(Java und Sumatra).
Mannheim, den 19. Mai 1914.
Lindenauer, Gerichtsvollzieher.

Im Rucksack

eine fertige Mahlzeit mit
„Bürgerlicher Kost“
(Suppen- u. Fleischspeisen in Dosen
von M. — 60 an.
Schmidt
Delikatessen — Windeckstrasse 9.

10 Gebote für Touristen!

1. Ueberlege wohl und fasse einen festen Plan mit genauer Zeiteinteilung ehe du losziehst.
2. Studiere den Fahrplan für in Frage kommende Strecken genau, aber sicher ganz genau.
3. Unternehme keine Ausflüge, die mehr kosten als deine Verhältnisse erlauben.
4. Mache dich nicht zum Packesel und nehme nicht deinen ganzen Hausrat auf den Rücken.
5. Marschiere nicht mehr als deine Kräfte erlauben.
6. Rüste dich jedenfalls zweckentsprechend.
7. Kaufe geeignete und gut passende Schuhe, wenn du Fußtouren vorhast.
8. Sei auf Ausflügen besonders mäßig, im Essen, Trinken, Marschieren, Genießen jeder Art, auch der Natur.
9. Nach Rückkunft erzähle deine Eindrücke nur Leuten, die sie hören wollen und erzähle nicht mehr als wirklich passiert ist.
10. Sonderabdrücke dieses zu haben bei Schuhbaum J J, I.

Die Stadt. Sparkasse Mannheim
verzinst tagweise alle Einlagen zu **4%**

Behanntmachung.

Am Dienstag, den 26. Mai 1914, abends 8 Uhr,
findet im oberen Saale des Gefellenhauses, K. L. 17,
2. Stock, eine

Versammlung

der katholischen Gesamtpfarrkongregation statt
mit folgender Tages-Ordnung:
1. Eröffnung in der Pfarrgemeindeversammlung.
2. Verlesung der 1913er Kirchenrechnung.
3. Bewilligung der 5. Rate für die St. Bonifatius-
Kirche.
4. Bewilligung der 2. Rate für das Pfarrhaus bei
St. Bonifatius.
5. Bewilligung der 4. Rate für die zweite Kirche in
der Schwemmerstraße.
6. Bewilligung von Zuschüssen an Einzelkirchen-
gemeinden zur Bekämpfung von Aufwendungen
für kirchliche Jugendarbeiten.
7. Gehaltsverhältnisse der Pfarrei.
8. Gehalt eines Organisten.
9. Bewilligung von Anstaltszuschüssen.
10. Stabsführerabrechnung.
11. Bewilligung eines Redaktionspreises für die In-
haberschaft der Orgel in der Heiligenkirche.
12. Besehung besonderer dautlicher Arbeiten im Pfarr-
haus der Oberen Pfarrei.
13. Brief. Mitteilung zum Pfarrhaus A 4, 2.
14. Besondere dautliche Berathungsarbeiten in der
Kirche der Heiligen-Gebäude.
15. Besondere dautliche Berathungsarbeiten im Pfarr-
haus bei der Heiligen-Gebäude.
16. Berathung des Kirchenvereinsvorsitzenden für 1914.
In dieser Sitzung haben wir die Herren der
kath. Gesamtpfarrkongregation ersucht ein-
zu kommen, den 26. Mai 1914.
Der katholische Gesamtpfarrkongregations-
Vorstand:
Joseph Bauer. Reichte.

Erstes PHOTO-HAUS am Platze
HEINRICH KLOOS
C 2-15
neben dem „Deutschen Hof“

Schlacken
können abgeholt werden bei 37001
Ankerfabrik u. Hammerwerk
Gebr. Heuss, Industriehafen
Mannheim

Kravatten

In bekannter großer Auswahl empfiehlt zum Pfingstfeste
Aurelle Bittler
Herrenmode- und Wäsche-Spezialgeschäft,
Mittelstraße 12, I. Et. am Neßplatz.
Große Preisermäßigung.

Die beste Sicherung gegen Mottenschaden

an **36448**
Pelzwaren
ist die Aufbewahrung über Sommer
in der
Hof-Pelzhandlung
Chr. Schwenzke
Markt — G 2, I u. 25 — Tel. 1389.
Mässige Taxen. Große Aufbewahrungsräume.
Jede Garantie. Beste Behandlung.
Abholung und Zusendung gratis.

Automatische Waffen, Revolver
Gewehre und Munition
für Zimmer-, Garten-, Jagd- und
Schießsport.
Ausrüstungen für Wandervogel.
Hande-Artikel etc. — Größte Auswahl.
L. Frauenstorfer, Büchsenmacher
O 6, 4 — Heidelbergerstrasse — Tel. 4222

Für Pferdebesitzer!

In Handvered und gestiebtes Haisel, In. Meer-
den, In. Württembergisches Wiesbaden, In. Korn
Kroh (Hand- und Maschinenbau).
Jacob Belleureuther, Geizelbe und Futtermittel
Windenbohrerstr. 9a.
Telephon 6522 und 4451. 35798

Selbständ. Schuhmacher
nimmt Arbeit an außer d.
Gasse. Offerten unt. No.
2004 an die Exped. d. Bl.

Angesagene Haare
faucht zu höchsten Preisen
N 3, 13b, Verfranzgasse.
1229



Mannheimer Turngesellschaft G. V.

Großes Schanturnen am Sonntag, den 24. Mai 1914 nachmittags 3 Uhr

Berichtigung. In dem gestrigen Inserat der Firma Samson & Co.

bei Kleiderstoff-Kupons muß es statt zu dem fabelhaft billigen Einkaufspreis richtig Einheitspreis heißen.

Saalbau Mannheim N 7, 7 Tel. 2017 Heute Dienstag neuer Spielplan. Der große nordische Tragöde Waldemar Psilander

Die Sphinx

Großes Drama a. d. Leben in 4 Akten. Meisterhaft in Photographie, Faszinierend in der Szenenfolge, Wuchtig im dramatischen Aufbau, Erschütternd durch seine Tragik, Glänzend in der Inszenierung

Psilander in jedem Besoher unbedingt an das Herz greift. Ferner bringt unser Pracht-Programm das große Drama in 3 Akten Ein verpöfuchtes Leben

Kur-Park Bad Dürkheim Donnerstag, 21. Mai 1914 (Himmelfahrt) = nachmittags 4—7 Uhr Großes Militär-Konzert

Vogesen-Höhenluftkurort St. Anna Stat. Sulz, O.-E., 500 m ü. d. Meer, inmitten herrlicher Tannenwälder.

Kurzweiliges Mittag- u. Abendessen können bis 15. oder 1. einige Herrn treffen. L. 15, 9, 2 Zt. 44087

Nur Dienstag u. Mittwoch extra billig!

- Frische Kirschen Pfd. 25 Pf. an Frische Erdbeeren Port. 35 Pf. Citronen 10 Stück 25 Pf. Datteln Pfund 35 Pf. Salat 5 Pf. an Gurken 20 Pf. an Fr. deutsch. Spitzkraut 12 Pf. an

Preise netto! Herm. Schmoller & Co. Solange Vorrat!

„Sängerhalle“ Mannheim. Donnerstag, 21. Mai 1914. Herrenausflug nach Dürkheim

Zwangsversteigerung. Mittwoch, 20. Mai 1914, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Q. 6, 2

Vermischtes. Zahl v. Zuweisung v. Lebens-Versicherung mit od. ohne ärztliche Untersucher.

Wäsche. Können Beamten vom ersten Hauje mit. beantragen

Ankauf Markise. noch gut erhalten, ungeteilt

Verkauf. Ein schwarzes, gut erhalt. Piano mit vorzähl. Ton u. gutem Fabrikat preiswert abzugeben.

Möbel. Ein eichen. Schatklammer mit 2-Hür. Spiegelkasten Preis 295 Mk.

Stellen finden. Expedition-Zehlfahrt. Jung. tücht. Expedient

Herren. finden günstige Stellung für Reise und Konter. Off. unter Nr. 92971

Fräulein. aus guter Fam. 20-23 J. von lang. Seiten getraut

Sucht auf 1. Juni tüchtiges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie.

Zunger Feuer-Versicherungs-Beamter der die Buchhaltung beherrscht, sofort gesucht.

Mehrere Putzfrauen werden zum sofortigen Eintritt gesucht.

Lehrling. Für unser photographisches Atelier einen kräftigen jungen Mann als Lehrling sofort gesucht.

Stellen suchen. Besseres, anst. Mädchen sucht Stelle als St. Dame

Mietgesuche. Ein älterer Herr (38 J.) sucht eine anständige

Fräulein. Geb. jung. Fräul. sehr tüchtig in der Küche, sowie

Schau-Schau! Illustration of a man in a suit pointing upwards.

Zimmerwohnung. 2-3 Zimmerwohnung in Heidenheim

Büro. Nähe Hauptbahnhof. 2-3 Zimmerwohnung

Büro. Nähe Hauptbahnhof. 2-3 Zimmerwohnung

Neubau. 12. Boden eignet sich für 12 St. 12. Boden eignet sich für

Büro. Nähe Hauptbahnhof. 2-3 Zimmerwohnung

Mietgesuche. Ein älterer Herr (38 J.) sucht eine anständige

Fräulein. Geb. jung. Fräul. sehr tüchtig in der Küche, sowie

Portierwohnung. 4-5 Zim. u. Küche an ruh. Stelle

M 5, 3. 4. Stod. elegante Wohn-ung

Q 5, 1. 2. St. u. Küche an ruh. Stelle

Läden. Nähe Hauptbahnhof. 2-3 Zimmerwohnung

M 2, 18. Laden mit Zimmer u. Küche

Schöner Laden. Nähe Hauptbahnhof. 2-3 Zimmerwohnung

Neubau. 12. Boden eignet sich für 12 St. 12. Boden eignet sich für

Büro. Nähe Hauptbahnhof. 2-3 Zimmerwohnung

Mietgesuche. Ein älterer Herr (38 J.) sucht eine anständige

Fräulein. Geb. jung. Fräul. sehr tüchtig in der Küche, sowie

B 7, 12. 4. St. möbl. Zimmer an vermieten

C 3, 11. gut möbl. Wohn-ung

F 5, 2. III. gr. gut möbl. Zimmer

J 1, 6. 2. St. v. Treppen- u. 1 od. 2 möbl. Zim.

K 1, 10. 1. St. möbl. Zim. mit vorzähl. Bad. u. v.

L 8, 5. 2. Trepp. schön möbl. Zimmer

N 3, 11. 1. St. v. Treppen- u. 1 od. 2 möbl. Zim.

N 4, 7. 1. St. v. Treppen- u. 1 od. 2 möbl. Zim.

Wohnungen. Nähe Hauptbahnhof. 2-3 Zimmerwohnung

H 4, 26. 4. Stod. 4 Zim. u. Küche an ruh. Stelle

Damenhüte

Für Pfingsten bringen wir enorme Quantitäten besonders vorteilhaft zusammengestellter Damenhüte zum Verkauf. Besichtigen Sie, bevor Sie einen garnierten Hut kaufen, unsere Fenster und unsere Verkaufsräume. Sie werden sich überzeugen, dass Sie bei uns ganz enorm billig kaufen.

Einige Beispiele:

- Neuer Backfischtrötter mit Strohschleife garniert **95** Pf.
- Glocke, bessere Litze mit Band- und Blumengarnitur **5⁷⁵**
- Grosse Litzenglocke feine Litze mit Blumenranke und Samtbandgarnitur **6⁹⁰**
- Neue Litzenform untergarniert mit Butterblumen und Samtbandgarnitur **7²⁵**
- Elegante neue Tagalform m. schwarz, weiß Margueriten und Samtbandgarnitur **6⁷⁵**
- Weisse Bastform mit Spitzen und Blumenranke garniert **6⁷⁵**
- Weisse Bastform mit Spitzen und seidenen Rosen und Blüten garniert **7⁹⁰**

Vom letzten persönlichen Einkauf

Zirka 2000 Hutformen

auf Tischen in der I. Etage ausgelegt, in Litze, Bast, Tagal, Liseré etc.

4²⁵ 3⁹⁵ 3²⁵ 2⁹⁰ 2²⁵ 1⁹⁰ 95 Pf.

Kirschen-Touffes mit Laub **38** Pf.

Besonders billig:	Liberty-Band 95 Pf. <small>reine Seide, ca. 15 cm br. Mtr.</small>	Limineu-Band 50 Pf. <small>in allen Farben, ca. 12 cm br. Mtr.</small>
--------------------------	--	--

Piqué-Damenwesten 1⁴⁵ <small>mit Schillerkragen . . . Stück 1.05,</small>	Piqué-Roll-Jackettkragen 65 Pf. <small>Stück</small>
--	--

SCHMOLLER

Stellen finden

Einzelhändler
von erstklassiger Gesellschaft zum baldigen Eintritt gesucht. Rührige, kautionsfähige Persönlichkeiten, die einen lebendigen Nebenberuf suchen belieben ausführl. Angebote unt. Nr. 2688 an die Exped. Ad. Bl. gelangen zu lassen.

Fräulein
pers. in Stenographie und auf Remington per 1. Juni gesucht. Solche die schon Kartothek geführt haben, bevorzugt.
Offerten mit Zeugnisabschriften erbitten unter S. 466 an T. Franz G. m. v. S. Mannheim.

Anfänger Mädchen
für händl. Arbeiten zum 1. Juni gesucht. 2629
Postfach 53, 2. Stocf.

Kinder-Fräulein
gesucht für 4, u. 5-jährige Kinder, welche die Kinderpflege pädagogisch verhebt. Zeugnisse u. Photographie erwünscht. Gehalt nach Uebereinkunft. Karlshorst oder Köpenick. Frau Dr. Reiber, Bad. Neuenheim (Königsb.) 93153

Tücht. Mädchen das gut bürgerl. kochen kann, gegen hohen Lohn gesucht. 2629
P 5, 14. Baderstr. 93139

Tüchtige Maschinennäherin
gesucht. B 4, 16.

1 Dekorations-Näherin
per sofort gesucht. 2671
Heinrich Scharpincel
D 9, 11.

Ordentl. Heih. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit p. 1. Juni gesucht. 2629
Danzentw. 9 part.

Verkäuferin
für unsere Damen- und Kinder-Konfektions-Abteilung per bald gesucht.
Gebrüder Rothchild
K 1, 1-2.

Jüng. Kleinmädchen
sofort od. auf 1. Juni zu kleiner Familie gesucht. 93061
S 6, 23. part.

Tüchtiges Dienstmädchen
welches bürgerl. kochen kann, bei hohem Lohn p. 1. Juni gel.
Raphael, F 5, 1.

Sauberes Dienstmädchen
das kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, p. 1. Juni gesucht. Frau Peter Ebb, Friedrichsplatz 10 4 Tr. 93163

Superiäres erfahre. Kindermädchen
für Nachmittag sofort gesucht. 93152
Näheres M 7, 23.

Älteres Mädchen
das selbständig kochen kann u. alle Hausarbeiten übernimmt, per 1. Juni gek. Herderstr. 32, Weinhardt.

Suche Stelle als Monats- oder Puzfrau
für Nachmittag. 2749
E. Barino, U 5, 2, 2. St.

Mod. u. Tailenarbeiterinnen sofort gesucht. Näh. N 7, 2a, 2. St. Robes. 272

Christliches u. heiliges Mädchen
in H. Pensionat gel. Lohn 30 Mk. 93161
C 8, 17, 3 Tr.

Ein besseres Dienstmädchen
für 1. Juni gesucht. 93169
Lindheimer, Gilsdorfstr. 7

Ganz besonders beachtenswert aus unseren billigen

Frühjahrs-Verkäufen

sind folgende zusammengestellte Posten in

Konfektion

Montag, d. 18.
Dienstag, d. 19.
Mittwoch, d. 20.
Freitag, d. 22.
Samstag, d. 23.

Selten günstig erworbene Gelegenheitsposten erstklassiger Qualitäten zu denkbar billigsten Preisen!

Sowohl Vorrat!

Niemand versäume diese aussergewöhnliche Kaufgelegenheit.

Alle Vorteile unserer billigen Einkäufe lassen wir unserer Kundschaft zugute kommen

Besonders grosse Auswahl. Ausserordentlich billige Preise. Weisse Blusen.

Jackenkleider

in neuesten glatten und Blusen-Fassons, in mod. engl. gemusterten, blauen u. rot Stoffen . . . Mk.

12⁷⁵ 18⁵⁰ 28⁵⁰ 38⁵⁰

deren regulärer Preis bedeutend höher ist.

Jackenkleider

in allen modernen Fassons und schicken Macharten, in neuesten Stoffen und Farben, nur gut-sitzende Stücke Mk.

24⁰⁰ 35⁰⁰ 40⁰⁰ 50⁰⁰

Mäntel

aus Popeline mit schönen Kragengarnituren und in sparten Farben

13⁷⁵ 19⁰⁰ 25⁰⁰

Mäntel

aus imprägnierten Stoffen in Englandschnitt, sowie in erstklassiger, glatter Verarbeitung.

15⁰⁰ 25⁰⁰ 35⁰⁰

Kostüm-Röcke

in marine und schwarz Cheviot Garbedine, Twill etc. glatt oder mit Tunique

M. 3⁹⁵ 5⁷⁵ 7⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁷⁵

Sport-Paletots

farbig in schicken glatten Formen . . .

9⁷⁵ 12⁷⁵ 19⁰⁰

Frauen-Mäntel

in schönen glatten Formen, marine, schwarz u. farbigen Stoffen, auch für stärkste Figuren

Mk. 15⁰⁰ 19⁰⁰ 29⁰⁰ 35⁰⁰

Kostüm-Röcke

in schwarz-weiss oder Stoffen englischen Charakters, glatt oder mit Tunique

1⁹⁵ 2⁹⁵ 3⁹⁵ 5⁷⁵ 8⁷⁵ 12⁷⁵



Mille-fleur-Bluse 3⁹⁵ in Wasch-Crêpe Mk.



aus Wasch-Voile 5⁹⁵ mit Handstickerei Mk.

Farbige Blusen

aus waschbaren Stoffen, teils Baumwolle, teils Wolle, in schicken Formen

Mk. 1⁹⁵ 2⁹⁵ 3⁹⁵ 5⁷⁵

Weisse Blusen

aus Wasch-Voile, grosses Sortiment, von einfachster bis elegantester Ausführung

Mk. 2⁷⁵ 3⁹⁵ 5⁵⁰ 7⁵⁰ 9⁵⁰

Seiden-Blusen

in Paillette, Taffete, Japon etc. aparte Formen

Mk. 5⁹⁵ 7⁷⁵ 9⁷⁵ 12⁵⁰

MÄDCHEN-KONFEKTION

- Kleid marine mit weissen Punkten 3 Volants, waschbar Länge 60-110 cm Mk. 6.25 5.75 5.25 4.75
- Kleid amerikanische Form Waschdrell etc. Länge 60-110 cm Mk. 7.75 6.50 5.50 4.25
- Kleid Blusenform, gestreiftes Waschstoff Länge 60-100 cm Mk. 6.25 5.75 4.75 4.25
- Kleid Stöckereistoff, weiss waschbar Länge 45-67 cm Mk. 8.50 5.75 4.50 3.75
- Kleid Matrosenform, gestreiftes Waschstoff und Drell Mk. 9.50 7.50 6.25 5.00



Paillette-Seidenblusen mit gestreift. Seidenkragen, in mod. Farben-Tönen, aparte Fassons Mk. 5.95



Mille-fleur-Bluse mit edelster Seiden-Krawatte, waschbar, Mk. 3.95

KNABEN-KONFEKTION

- Anzug in gestreiftem Waschstoff, Blusen-Form Grösse 1-7 Mk. 3.75 3.00 2.50 1.75
- Anzug in Waschstoff od. Drell, Prinz-Heinrich-Form Mk. 7.50 6.75 4.50 3.75 2.85
- Anzug in praktischen gestr. Waschstoffen Gr. 1-7 amerikanische Form Mk. 6.50 5.50 4.25 3.00
- Anzug in guten Schol-Waschstoffen Suffolk-Form Mk. 7.50 6.75 5.75 4.75 3.50
- Anzug in Waschstoffen mit abnehmbaren Kragen und Manschetten Gr. 1-6 Mk. 8.50 6.50 5.50 4.50
- Anzug Kieker-Form in guten Waschstoffen Grösse 1-6 Mk. 7.50 5.75 4.50 3.25

Russen-Kittel

Ein grosser Posten

waschbar, in aparter Ausführung und verschiedenen Farben Länge 45, 50, 55 . . .

250 235 210 195 150 95 Mk. Mk. Mk. Mk. Mk. Pf.

Beachten Sie unsere enorm billigen Preise in unseren Schaufenstern.

S. WRONKER & Co. MANNHEIM.

Möbl. Zimmer

- B 4.6 2 St., einf. möbl. Stm. a. v. 2475
- B 5.12 part. 14 möbl. Wohn- u. Schlafz. es. einzeln. Küche u. v. 2870

- B 6.17 4 St., möbl. Stm. an nur 100. v. 21. 2. 2981
- B 7.10 1 St., möbl. Stm. u. v. abes. 21. 2. v. 2874
- C 2, 24, 1 St. einf. möbl. Stimmer an bes. Herrn zu verm. 4630
- D 6.16 2 St., möbl. Stm. auf 1. Juni zu verm. 2877

- D 6.16 3 St., 14 möbl. Stm. mit 100. v. 1. Juni a. v. 2876
- D 7.17 1 St., 10 möbl. Stm. u. v. 2876
- F 1.3 Fixierstube, 100m möbl. Wohn- u. Schlafz. m. 1-2 Bett. per 10. 1. Juni 2870. a. v. N. Gachhaber, 1 St. 2400
- G 7.10 1 St., groß. 10. möbl. Stm. zu verm. 2481

- F 8.10 1 St., 10 möbl. Stm. mit 100. v. 1. Juni a. v. 2876
- F 4.1 2 St., gut möbl. 3 auf 1. Juni zu verm. 2870
- G 2.6 2 St., 14 möbl. Stm. mit 100. v. 1. Juni a. v. 2401
- H 3.10 2 St., 14 möbl. Stm. a. v. 2476

- H 3.4 2 St., 14 möbl. Stimmer 101. a. v. 2270
- H 7.28 part. möbl. 3 mit 100. v. 1. Juni a. v. 4400
- I 3a. 5 möbl. Stimmer sofort zu vermieten. 210. Baden. 2100
- L 12.12 2 St., 1. gut möbl. Wohn- u. Schlafz. m. 1-2 Bett. per 10. 1. Juni a. v. 2471

- K 2.14 2 St., 14 möbl. Stimmer 101. a. v. 2270
- L 4.9 2 St., 178. möbl. Stimmer 101. ab. 100. v. 1. Juni a. v. 2271
- L 6.7 2 St., 14 möbl. Wohn- u. Schlafz. a. bes. 10. 1. Juni a. v. 2876
- L 10.6 2 St., an bes. Herrn zu verm. 4004

- L 13, 2 2 Trepp. eleg. möblert. Wohn- u. Schlafz. m. 1-2 Bett. per 10. 1. Juni a. v. 4501
- L 15. 4 2 Trepp. gro. bes. gut möbl. Stimmer a. bes. Herrn auf 1. Juni a. v. 2871

- L 13, 23 2 St., 100m möbl. Stimmer. n. Schreibt. u. Glas. auf 1. Juni zu verm. 4400
- M 4. 4 2 St., einf. möblert. Stimmer mit 100. v. 1. Juni a. v. 4601
- N 2, 13 1 Trepp. fein möbl. Stimmer mit Schreibt. an bes. Herrn zu verm. 4601